

GHK – ein Juwel glänzt für ganz Neu-Isenburg . . .

GHK: Drei Buchstaben. Sie bedeuten in der Hugenottenstadt Neu-Isenburg viel Wissen, großes Engagement sowie bemerkenswerte vielschichtige Menschen- und Heimatpflege. Im Jahr 2010 steht für den Verein Geschichte, Heimatpflege und Kultur, der im Mai 1985 im „Haus zum Löwen“ vom damaligen Bürgermeister Robert Maier gemeinsam mit zahlreichen stadtverbundenen Bürgern aus der Taufe gehoben wurde, das 25-jährige Jubiläum an. Für den 1. Vorsitzenden **Herbert Hunkel**, Erster Stadtrat sowie Kandidat für das Amt des künftigen Bürgermeisters – als Nachfolger von Oliver Quilling –, ein Grund sowohl mit Stolz, aber auch Genugtuung auf das bislang Erreichte zurückzublicken. Dank seines enormen Radius in der Planung, hört Herbert Hunkel allerorten, wie sinnvoll der GHK aufgestellt sei. Die gemeinsamen Vorstands-Initiativen in Sachen Veranstaltungsprogramm, das den nunmehr auf über 450 Mitglieder angewachsenen Verein aus dem normalen Vereinsleben mit intellektueller Vielfalt sichtbar heraushebt und Neu-Isenburg schmückt, dürfte das kommende Jubiläumsviel viele Gründe zum Jubeln anbieten. Einer davon – soviel sei an dieser Stelle kund getan – ist der Besuch des in aller Welt bekannten und bewunderten Astronauten und Ehrenbürgers von Neu-Isenburg, **Thomas Reiter**. Der ESA-Astronaut wird zum Jubiläumsviel im Rahmen einer Sonderveranstaltung sein profundes ständig erweitertes Wissen um die immer aktueller werdende Bedeutung der Raumfahrt und des Welt- raums und der Klima- und Umweltprozesse vor der Bürgerschaft ausbreiten. Eine Geste, die nicht nur Herbert Hunkel und seine GHK-Verbündeten sehr froh stimmt. In Neu-Isenburg ist inzwischen schon der lockere, aber sehr respektvolle Spruch im Umlauf: Wenn hoch, dann (Hubwagen)-Schmidt. Wenn höher, dann bitte Thomas Reiter.

Der **Isenburger** blickt an dieser Stelle gerne mit einigen Mitgliedern des GHK-Vorstands zum Jahresende 2009 nochmals kurz zurück. Beispielsweise auf zahlreiche Studienfahrten bis nach Trier und Aachen mit dem Omnibus. Aber auch einen nach-

barlichen Besuch beim Grüne-Soße-Denkmal in Frankfurt-Oberrad, wo es natürlich um die berühmten sieben Kräuter ging, die man zur Herstellung einer echten „Grie Soß“ unbedingt benötigt. Mit dabei eine köstliche Visite beim Elite-Einzelhändler Feinkost-Kümmerle (75 Jahre). Vorträge und persönliche Begegnungen u. a. mit dem vereinseigenen Orbit-Spezialisten **Dr. Ferdinand Stegbauer** und Hobby-Astronom **Horst Sponheimer**. Ein Top-Ereignis im Jahr der Astronomie. Nicht zu vergessen **Dr. Renate Buchenauers** praktische Wegbeschreibung („Von der Dauphine bis Karlshafen“). Allgemeines Staunen bei der informativen Zusammenkunft mit Unternehmensgigant **Claus Wisser**, der als ehemaliger Student und Juso-Kreisvorsitzender mit seinem Firmengeflecht der Wisag Service Holding GmbH & Co. KG inzwischen trotz Finanz- und Wirtschaftskrise über 24 000 Mitarbeiter beschäftigt und dabei erzählte, dass er seine Zulassung für ein Reinigungsunternehmen nur mit der Auflage „Putzen nach Hausfrauenart“ erhielt. Aha-Erlebnisse mit Wiedererkennung standen bei **Gerhard Gräbers** persönlicher Rückschau auf „Isenburg in den 50er-Jahren“ an, aber auch beim Plausch mit Grzimek-Enkel **Christian**, dessen weltberühmter Großvater und Tierschützer („Serengeti darf nicht sterben“) im Jahr 2009 100 Jahre alt geworden wäre. All diese Termine, wozu auch der Exoten-Sport mit **„Didi“ Hubelers** Hochland-Spielen, ein bunter Kindersporttag im Sportpark oder einer Talkshow über „Starke Mädchen und Frauen am Ball“ im Vereinsheim der TSG 1885 mit dem Vorsitzenden **Manfred Diehl & Co.**, „seinen“ Fußballmädchen und illustren Gästen wie Nationalspielerin **Ariane Hingst**, DFB-Direktor **Willi Hink**, Ex-Eintracht-Teamarzt **Dr. Joost Runzheimer** sowie Damen-Trainer-Ikone **Ferdi Stang** von den **„Schützen Oberst Schiel“** in Frankfurt-Niederrad als Höhepunkte vor der Frauen-WM 2011 gehören, verblüfften allein schon ob ihrer liebevoll zusammengestellten Vielseitigkeit.

Thomas Leber, Neu-Isenburger Sportamtsleiter, der sein Know-how aus dem Kultur- und Sportbe-

reich inklusiv Huha seit vielen Jahren als Vorstandsmitglied zur Verfügung stellt und mit Thomas Reiter die Goetheschule besuchte, „hat ungeheuer viel Spaß an der ehrenamtlichen GHK-Tätigkeit“: „Die Nähe zum Bürger, die unterschiedlichsten Aufgabenstellungen und auch das Gefühl der heimatischen Verbundenheit sind mir sehr wichtig. Daraus ist schon jede Menge zusätzliches Wissen und die Fähigkeit der Weitergabe an die Jugend entstanden, wobei ich mir wünschen würde, dass noch mehr als bisher die Jugend einer aktiven Mitgliedschaft näher treten würde. Die Herausgabe des sehr umfangreichen GHK-Gastronomie-Geschichtsbuches, die 2010 ansteht, ist auch eine sehr kreative Bereicherung, auf die man als Isenburger auch ein bisschen stolz ist.“

Für Zahnarzt Dr. Ferdinand Stegbauer, der sich vor 26 Jahren mit seiner Frau mit einer Gemeinschaftspraxis in der Frankfurter Straße niedergelassen hat, sind alle Themen wichtig, aber wie könnte es anders sein, die Astronomie, insbesondere in Verbindung mit Thomas Reiter, beschäftigt ihn besonders intensiv. Die letzten beiden Fahrten zur Sternwarte waren für Dr. Stegbauer einem Besuch im Paradies ähnlich. Verständlich, denn an der Astronomie und dem Leben zwischen Sonne, Mond, Mars und Sternen hängt sein ganzes Herz und ein großer Sack gefüllt mit großem Detailwissen rund ums All. Er pflegt diese speziellen Kontakte mit bewundernswerter Sorgfalt.

Deshalb kann man auch als ISENBURGER zum Jahresabschluss feststellen: Der GHK und seine „Macher“, nicht zu vergessen die Sponsoren, sind Bürger-Juwelen. Sie lassen die Isenburger auf vielen Ebenen sowohl mitreden wie auch mitglänzen! Deshalb dieser besondere Dank an den 1. Vorsitzenden Herbert Hunkel und sein ehrenamtliches GHK-Kabinet mit Margret Eiring, Angela Föll, Wolfgang Kuhn, Thomas Leber, Peter Ploch, Christel Reinhardt, Heinz Schickedanz und Dr. Ferdinand Stegbauer.

Horst Reber

Die Rechtsanwälte Wigand & Wigand stellen sich vor:

www.kanzlei-am-wald.de

Familienrecht (Fachanwaltschaft) · Erbrecht · Vertragsrecht · Verkehrsrecht · Unfallmanagement

WIGAND & WIGAND

Die Kanzlei am Wald · Friedensallee 44 · 63263 Neu-Isenburg · Telefon 06102 1555 · Fax 1556